



Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 11.10.2025 - 08.11.2025

**HOFFNUNG
LÄSST NICHT
ZUGRUNDE
GEHEN** RÖM 5,5

**SONNTAG DER
WELTMISSION
26. OKT.
2025**

missio+
glauben. leben. geben.

JETZT
HELFE
MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE

PILGER DER HOFFNUNG

Nr. 41-44

11.10.2025 - 08.11.2025

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 11.10. 10.00 **Hl. Bruno**
Beichte **P. Herbert**

So., 12.10. 9.00 **28. Sonntag im Jahreskreis**
hl. Messe
für Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster,
für die armen Seelen; **P. Wolfgang**

12.15 hl. Messe **P. Wolfgang**

16.00 **Orgelkonzert zum Fest des heiligen Franziskus**
Werke von Widor, Dupré, Preston u.a.
An der Orgel: Domkapellmeister i.R. Berthold Botzet
Eintritt: frei. Eine Spende ist willkommen

18.00 hl. Messe **P. Herbert**

Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Mo., 13.10. Hl. Simpert

Di., 14.10. 17.00 **Hl. Burkhard**
Rosenkranz

Mi., 15.10. 12.00 **Hl. Theresia von Avila**
Für alle Kranken unserer Gemeinde,
in bes. Anliegen; **P. Herbert**
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 16.10. 17.00 **Hl. Hedwig von Andechs**
Beicht- und Gesprächszeit **P. Wolfgang**
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter **P. Wolfgang**

Fr., 17.10. 19.30 **Hl. Ignatius von Antiochien**
Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 18.10. 10.00 **Hl. Lukas**
Beichte **Pfr. Bußler**

So., 19.10. 9.00 **29. Sonntag im Jahreskreis**
hl. Messe

für Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster,
12.15 hl. Messe *Pfr. Bußler*

18.00 hl. Messe *P. Wolfgang*
P. Herbert

Kollekte für Kloster und Pfarrei

Mo., 20.10. Hl. Wendelin

Di., 21.10. Hl. Ursula und Gefährten
17.00 Rosenkranz

Mi., 22.10. Hl. Johannes Paul II.
12.00 hl. Messe in bes. Anliegen;
P. Herbert

19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Hl. Severin
17.00 Beicht- und Gesprächszeit *P. Wolfgang*
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter
P. Wolfgang

Fr., 24.10. Hl. Antonius Maria Claret
19.30 ~~Abendgebet Sant'Egidio~~ entfällt

Sa., 25.10. Hl. Krispin und Krispinian
10.00 Beichte *P. Herbert*

So., 26.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag
9.00 f. Freunde und Wohltäter *P. Wolfgang*
von Kirche und Kloster,
12.15 hl. Messe *P. Wolfgang*
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für Missio

Mo., 27.10. Hl. Antonius von der Hl. Anna Galvao

Di., 28.10. Hl. Simon und Judas Thaddäus
17.00 Rosenkranz

Mi., 29.10. Hl. Ferrutius
12.00 in bes. Anliegen; *P. Herbert*
19.00 ~~Abendgebet Sant'Egidio~~ entfällt

Do., 30.10. Sel. M. Theresa vom Hl. Josef
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule

17.00 Beicht- und Gesprächszeit *P. Wolfgang*
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter
P. Wolfgang

Fr., 31.10. Hl. Wolfgang
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 01.11. Allerheiligen
9.00 Familienmesse f. Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster, *P. Wolfgang*
12.15 hl. Messe *P. Wolfgang*
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für Kirche und Kloster

So., 02.11. Allerseelen
9.00 Familienmesse für Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster, *P. Wolfgang*
12.15 hl. Messe *Pfr. Bußler*
15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
Pfr. Jankovski
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa

Mo., 03.11. Sel. Rupert Mayer

Di., 04.11. Hl. Karl Borromäus
17.00 Rosenkranz

Mi., 05.11. Sel. Bernhard Lichtenberg
12.00 Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde,
die im November Jgd. haben,
in bes. Anliegen; *P. Herbert*

19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 06.11. Hl. Leonhard
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
17.00 Beicht- und Gesprächszeit *P. Wolfgang*
18.00 hl. Messe mit Gebet für geistliche Berufe und
sakramentalem Segen, verst. Mitbrüder,
Angehörige und Wohltäter,
P. Wolfgang

Fr., 07.11. Hl. Leonhard
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 08.11. Sel. Johannes Duns Scotus
10.00 Beichte

P. Herbert

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für die Bücherarbeit in den Gemeinden
Zählung der Gottesdienstbesucher

KV Wahl und Wahl zum Rat des Pastoralen Raums

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.

Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt von Freitag, 10.10.2025 bis einschließlich
Montag, 03.11.2025 geschlossen.

Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen nur in der
Sakristei bestellt werden.

(Bitte in dieser Zeit **nicht** in den Briefkasten der Pfarre/Gemeinde werfen!!)

Bitte beachten Sie auch immer die aktuellen Aushänge



Caritassprechstunde in St. Barbara

Die Caritassprechstunde findet jeden 3. Dienstag im Monat im
Pfarrzentrum St. Barbara (Bettrather Str. 79a (Klingel: „Bastelraum“))
in der Zeit von 10 - 11 Uhr statt.



Philosophische Runde

Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophie, die Termine für die nächsten Philosophischen Runden in diesem Jahr sind der 31. Oktober, der 14. und 28. November und der 12. Dezember 2025. - Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Herzlich Willkommen.

Georg Knauf

P.S. Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne unter 0173-5229162 zur Verfügung.

**Orgelkonzert am Sonntag, 12.10.
zum Fest des heiligen Franziskus
von 16.00 – 17.00 Uhr**

Werke von Widor, Dupré, Preston u.a.

An der Orgel: Domkapellmeister i.R. Berthold Botzet

Eintritt: frei. Eine Spende ist willkommen

**Erntedank-Kollekte für den Caritas -
Lebensmittel-Laden auf der Nicodemstraße**

Liebe Gemeindemitglieder von St. Barbara!

Ganz, ganz herzlichen Dank möchte das Team des Lädchens von St. Anna Waldhausen/Windberg für die Lebensmittelspenden anlässlich des Erntedankfestes sagen. Es war für uns erfreulich, dass auch Hilfe aus der Nachbarschaft bei uns ankommt und unsere Arbeit Unterstützung findet. Durch diese Spenden, die natürlich kostenlos und zusätzlich an unsere Kunden weitergegeben werden, können deren finanzielle Mittel weiter geschont werden.

Nochmals ganz herzlichen Dank für die nachbarschaftliche Hilfe!

Für das Lädchen
Brigitte Houben

Am 8. / 9. November 2025 werden die neuen Räte gewählt



Wahl zum Rat des Pastoralen Raums und des Kirchenvorstands

Liebe Gemeinderatsmitglieder und Kirchenbesucher von St. Barbara, am **8./9. November 2025** werden der **Kirchenvorstand** und **erstmalig der Rat des pastoralen Raums neu gewählt**. Damit werden die Strukturen der GdG's, der GdG und des Pfarrei- und Gemeinderates abgelöst. Der Rat des Pastoralen Raums ist nun das entscheidende Gremium für **alle pastoralen Belange im Pastoralen Raum**.

Entsprechend den Ausführungen des Bistums zu dieser Wahl, **werden keine Pfarrei- und Gemeinderäte mehr gewählt**. Um jedoch funktionierende Strukturen nicht zu zerstören, **können diese (bisherigen) Räte als Ausschüsse des Rates des Pastoralen Raumes existieren**, wenn ein Ratsmitglied Mitglied dieses Ausschusses ist. Dies bedeutet für die Pfarreien und Gemeinden eine **Arbeits erleichterung**, da sie keine Kandidierende mehr suchen müssen **und Wahlen organisieren müssen**. Ein Engagement ist nun niederschwelliger und flexibler möglich.

Der „**Ortsausschuss St. Barbara**“ ist somit ein Ausschuss des Pastoralen Raums mit **beliebig vielen Engagierten vor Ort, die dort flexibel mitarbeiten können, ohne gewählt zu werden**. Die Aufgaben des Ortsausschusses erwachsen aus der Kenntnis der ortsspezifischen pastoralen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Da sich bereits alle Mitglieder des bisherigen Gemeinderates entschieden haben, in diesem Ausschuss weiter mitzuarbeiten, und wir diesen Kreis bereits um drei weitere Personen erweitern werden, wären in diesem Ausschuss alle Aktivitäten in und um St. Barbara abgebildet und vertreten. Außerdem besteht die Möglichkeit, je nach Bedarf, diese Gruppe durch weitere interessierte und engagierte Personen zu erweitern, ohne auf bestimmte Wahlvorschriften etc. achten zu müssen.

Da eine gesonderte Wahl dieses Ortsausschusses lt. Bistum nicht erforderlich ist und um einen unnötigen Aufwand durch unnötige Wahlen und die damit verbundenen Arbeiten zu vermeiden, **hat sich der amtierende Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 16.09.2025 entschieden, keine offizielle Wahl des Ortsausschusses St. Barbara durchzuführen**, insbesondere da dieser Ausschuss sowohl einen Vertreter des Pastoralen Raumes wie auch Vertreter des Kirchenvorstandes haben wird. Dies erleichtert u.a. auch die Arbeit und Zeit am Wahltag erheblich, denn so brauchen vor Ort

lediglich die Stimmen der Wahl des Pastoralen Raumes und des Kirchenvorstandes ausgezählt zu werden.

In einer herausfordernden Zeit für die Kirche bitten wir die Gemeindemitglieder um ihr Votum und ihre Unterstützung für unsere Kandidaten, welche die Zeit des Wandels aktiv mitgestalten möchten. Die Wahlvorschläge zu den jeweiligen Wahlen liegen in der Franziskanerkirche St. Barbara / Schaukasten offen.

Für den Gemeinderat
Raimund Anstöß

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Oktober 2025

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:

2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ilidiko Zavrakidis

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? ««

1. Lesung: 2 Kön 5,14–17

In jenen Tagen ging Náaman, der Syrer, zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elíscha befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes und er war rein von seinem Aussatz.

Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an! Elíscha antwortete: So wahr der HERR lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Náaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab.

Darauf sagte Náaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird

keinem andern Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als dem HERRN allein.

2. Lesung: 2 Tim 2,8–13

Denke an Jesus Christus, auferweckt von den Toten, aus Davids Geschlecht, gemäß meinem Evangelium, um dessentwillen ich leide bis hin zu den Fesseln wie ein Verbrecher; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt.

Deshalb erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus erlangen mit ewiger Herrlichkeit.

Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir nämlich mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben; wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Evangelium: Lk 17,11–19

Es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samárien und Galiláa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern!

Und es geschah: Während sie hingingen, wurden sie rein.

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter.

Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Oktober 2025

29. Sonntag im Jahreskreis

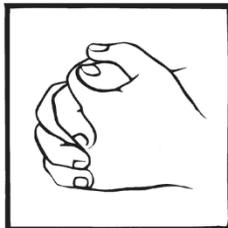
Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

1. Lesung: Ex 17,8–13

In jenen Tagen kam Ámalek und suchte in Réfidim den Kampf mit Israel. Da sagte Mose zu Jósua: Wähl uns Männer aus und zieh in den Kampf gegen Ámalek! Ich selbst werde mich morgen mit dem Gottesstab in meiner Hand auf den Gipfel des Hügels stellen. Jósua tat, was ihm Mose aufgetragen hatte, und kämpfte gegen Ámalek, während Mose, Aaron und Hur auf den Gipfel des Hügels stiegen. Solange Mose seine Hand erhoben hielt, war Israel stärker; sooft er aber die Hand sinken ließ, war Ámalek stärker. Als dem Mose die Hände schwer wurden, holten sie einen Steinbrocken, schoben den unter ihn und er setzte sich darauf. Aaron und Hur stützten seine Arme, der eine rechts, der andere links, so dass seine Hände erhoben blieben, bis die Sonne unterging.

So schwächte Jósua Ámalek und sein Heer mit scharfem Schwert.

2. Lesung: 2 Tim 3,14 – 4,2

Mein Sohn! Bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus. Jede Schrift ist, als von Gott eingegeben, auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes gerüstet ist, ausgerüstet zu jedem guten Werk.

Ich beschwöre dich bei Gott und bei Christus Jesus, dem kommenden Richter der Lebenden und der Toten, bei seinem Erscheinen und bei seinem Reich: Verkünde das Wort, tritt auf, ob gelegen oder ungelegen, überführe, weise zurecht, ermahne, in aller Geduld und Belehrung!

Evangelium: Lk 18,1–8

In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten:

In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange Zeit nicht.

Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht. Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen.

Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

26. Oktober 2025

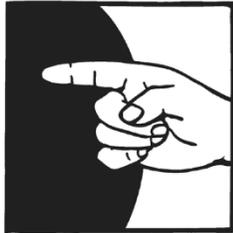
**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:
2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

1. Lesung: Sir 35,15b–17.20–22a

Der Herr ist Richter und es gibt vor ihm kein Ansehen der Person. Er bevorzugt niemanden gegenüber einem Armen, die Bitte eines ungerecht Behandelten wird er erhören. Er missachtet nicht den Hilferuf der Waise und die Witwe, wenn sie ihren Jammer ausschüttet.

Wer Gott wohlgefällig dient, wird angenommen und seine Bitte dringt bis in die Wolken. Das Gebet eines Demütigen durchdringt die Wolken, und bevor es nicht angekommen ist, wird er nicht getröstet und er lässt nicht nach, bis der Höchste daraufschaut. Und er wird für die Gerechten entscheiden und ein Urteil fällen.

2. Lesung: 2 Tim 4,6–8.16–18

Mein Sohn! Ich werde schon geopfert und die Zeit meines Aufbruchs ist nahe. Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue bewahrt.

Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die sein Erscheinen ersehnen.

Bei meiner ersten Verteidigung ist niemand für mich eingetreten; alle haben mich im Stich gelassen. Möge es ihnen nicht angerechnet werden.

Aber der Herr stand mir zur Seite und gab mir Kraft, damit durch mich die Verkündigung vollendet wird und alle Völker sie hören; und so wurde ich dem Rachen des Löwen entrissen.

Der Herr wird mich allem bösen Treiben entreißen und retten in sein himmlisches Reich. Ihm sei die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Lk 18,9–14

In jener Zeit erzählte Jesus einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, dieses Gleichnis:

Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.

Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens.

Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!

Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

1. November 2025

Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Hochfest Allerheiligen

1. Lesung: Offb 7,2–4.9–14

Ich, Johannes, sah vom Aufgang der Sonne her einen anderen Engel emporsteigen; er hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief den vier Engeln, denen die Macht gegeben war, dem Land und dem Meer Schaden zuzufügen, mit lauter Stimme zu und sprach: Fügt dem Land, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir den Knechten unseres Gottes das Siegel auf die Stirn gedrückt haben!

Und ich erfuhr die Zahl derer, die mit dem Siegel gekennzeichnet waren. Es waren hundertvierundvierzigtausend aus allen Stämmen der Söhne Israels, die das Siegel trugen:

Danach sah ich und siehe, eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder, und trugen Palmzweige in den Händen. Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm.

Und alle Engel standen rings um den Thron, um die Ältesten und die vier Lebewesen. Sie warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an und sprachen:

Amen, Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Da nahm einer der Ältesten das Wort und sagte zu mir: Wer sind diese, die weiße Gewänder tragen, und woher sind sie gekommen? Ich erwiderte ihm: Mein Herr, du weißt das. Und er sagte zu mir: Dies sind jene, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht.

2. Lesung: 1 Joh 3,1–3

Schwestern und Brüder! Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.

Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist.

Evangelium: Mt 5,1–12a

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

ALLERSEELEN

2. November 2025

Allerseelen

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-23

Evangelium:
Johannes 6,37-40



Ildiko Zavrakidis

» Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag. «

1. Lesung: 2 Makk 12,43–45

In jenen Tagen veranstaltete Judas, der Makkabäer, eine Sammlung, an der sich alle beteiligten, und schickte etwa zweitausend Silberdrachmen nach Jerusalem, damit man dort ein Sündopfer darbringe. Damit handelte er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung.

Denn hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten.

Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit entschlafen. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum ließ er die Toten entschütten, damit sie von der Sünde befreit werden.

2. Lesung: 1 Thess 4,13–18

Schwestern und Brüder, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des Herrn, werden den Entschlafenen nichts voraushaben. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt zur Begegnung mit dem Herrn. Dann werden wir immer beim Herrn sein. Tröstet also einander mit diesen Worten!

Evangelium: Joh 5,24–29

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden: Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen.

Amen, amen, ich sage euch: Die Stunde kommt und sie ist schon da, in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und alle, die sie hören, werden leben. Denn wie der Vater das Leben in sich hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben in sich zu haben. Und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist.

Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 16.10.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 18.10.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 23.10.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 25.10.	10.00 Uhr	Pater Dr. Herbert Schneider OFM
Donnerstag, 30.10.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 01.11.	10.00 Uhr	entfällt
Donnerstag, 06.11.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 08.11.	10.00 Uhr	Pater Dr. Herbert Schneider OFM

Jahresabschlüsse für die Jahre 2023 und 2024 der katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus

Die vom Bischöflichen Generalvikariat geprüften Jahresabschlüsse für die Jahre 2023 und 2024 der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus sind vom 13.10.2025 - 24.10.2025 in der Propstei (Abteistr. 37) bei Frau Münster zur Einsicht offengelegt. Diese können dort während der Bürozeiten (Mo., Mi. u. Do. 09.00 – 12.00Uhr) eingesehen werden.

Einsegnung der Sakramentskapelle in der Citykirche

Am Sonntag, den 2. November 2025 um 15.00 Uhr geht mit der Neugestaltung der Sakramentskapelle in der Citykirche ein großes Projekt des Bauvereins in seine Vollendung. Die Einsegnung ist verbunden mit einem kleinen Konzert der Gruppe "Flauti Amabili" und einem Umtrunk. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Wahl der kirchlichen Gremien am 8. und 9. November 2025

Am 8. und 9. November werden in der Pfarre Sankt Vitus die drei Gemeinderäte, aus den drei Gemeinden jeweils eine Vertreterin / ein Vertreter für den Rat des Pastoralen Raumes und der Kirchenvorstand der Pfarre Sankt Vitus gewählt.



Endgültige Kandidierendenliste

für die Wahl zum Kirchenvorstand der Pfarre Sankt Vitus



Eberhard Boekers

Alter: 67 Jahre
Rentner



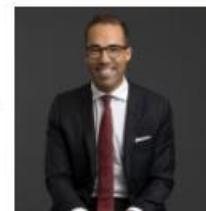
Stefan Braßel

Alter: 55
Rechtsanwalt



Ulrich Jantzen

Alter: 56 Jahre
Softwareentwickler



Markus P. Linnartz

Alter: 41 Jahre
Rechtsanwalt
Steuerberater



Dr. Johannes Mehlitz

Alter: 56 Jahre
Journalist
Pressesprecher



Robert Menzel

Alter: 67 Jahre
Studiendirektor i.E. i.R.



Dr. Florian Müller
Alter: 63 Jahre
Wirtschaftsingenieur



Katja Perau
Alter: 59 Jahre
Rechtsanwältin



Astrid Vosshans-Berndzen
Alter: 70 Jahre
Architektin

**Kandidierendenliste für die Kirchenvorstandswahl
am 08. + 09.11.2025
in der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus**

Name, Vorname	Adresse	Alter	Beruf
Boekers, Eberhard	Franz-Brandts-Allee 3, 41061 Mönchengladbach	67	Rentner
Braßel, Stefan	Krahnendonk 63, 41066 Mönchengladbach	55	Rechtsanwalt
Jantzen, Ulrich	Lützowstr. 4, 41061 Mönchengladbach	56	Softwareentwickler
Linnartz, Markus P.	Rembrandtstr. 2, 41063 Mönchengladbach	41	Rechtsanwalt + Steuerberater
Mehlitz, Dr. Johannes	Rubensstr. 4, 41063 Mönchengladbach	56	Journalist / Pressesprecher
Menzel, Robert	Bökelstr. 39, 41063 Mönchengladbach	67	Studiendirektor i.E.i.R.
Müller, Dr. Florian	Am Rosengarten 30B, 41063 Mönchengladbach	63	Wirtschaftsingenieur
Perau, Katja	41063 Mönchengladbach	59	Rechtsanwältin
Vosshans-Berndzen, Astrid	Viersener Str. 124, 41063 Mönchengladbach	70	Architektin

Die Wahl unseres Kirchenvorstands findet am **Samstag, den 8. November** und **Sonntag, den 09. November 2025** statt.

Wahlberechtigt ist jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde, das am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, spätestens 6 Monate vor dem Wahltag seinen Erstwohnsitz in unserer Kirchengemeinde begründet hat, nicht nach den Vorschriften des staatlichen Rechts seinen Austritt aus der Kirche erklärt hat und im Wählerverzeichnis aufgeführt ist. Die Kandidatenlisten hängen in unseren Kirchen aus.

Sie können zu den folgenden Zeiten in unseren Kirchen wählen:

Samstag, 08.11.2025:

Grabeskirche St. Elisabeth:

30 Minuten nach dem Gottesdienst
um 17.00Uhr

Münster-Basilika:

30 Minuten nach dem Gottesdienst
um 18.15 Uhr

Sonntag, 09.11.2025:

Franziskanerkirche St. Barbara:

30 Minuten vor und 30 Minuten nach dem Gottesdienst um 09.00Uhr

St. Maria Rosenkranz:

30 Minuten nach dem Gottesdienst
um 10.00 Uhr

Münster-Basilika:

30 Minuten nach dem Gottesdienst
um 11.00 Uhr

Franziskanerkirche St. Barbara:

30 Minuten nach dem Gottesdienst um 12.15 Uhr

Franziskanerkirche St. Barbara:

30 Minuten vor und 30 Minuten nach dem Gottesdienst um 18.00 Uhr

Wichtig: Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Briefwahl:

Den Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines können Sie in der Zeit vom 13.10.2025 - 30.10.2025 bei Frau Heike Münster, Propstei, Abteistr. 37 (Mo, Mi, u. Do. von 09.00 – 12.00Uhr) erhalten.

Sie können diesen auch per Mail: heike.muenster@pfarre-sankt-vitus.de beantragen.



Endgültige Wahlliste(n) der Wahlbezirke in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach für die Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes Mitte – Nordost am 8. und 9. November

Wahlbezirk St. Barbara



Norbert
Leyendeckers 72 Jahre Rentner Marktfeldstr. 105
41063 Mönchengladbach

Wahlbezirk St. Mariä Himmelfahrt



Monika
Mertens 69 Jahre Pensionierte
Lehrerin Zeppelinstraße 167
41065 Mönchengladbach

Wahlbezirk St. Maria Rosenkranz



Brauner,
Dirk Jochem 57 Jahre Diplom-
Kaufmann Regentenstr. 154
41061 Mönchengladbach



Jacobs,
Heinz -Theo 72 Jahre Pensionär,
OstD a.D. Hohenzollernstr. 331 B
41063 Mönchengladbach

In der Pfarre St. Vitus gibt es für die Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes **drei Wahlbezirke.**

In jedem Bezirk wird je 1 Kandidat oder Kandidatin gewählt.

Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der katholischen Kirche, welches am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Die Wahlorte und Wahlzeiten für die Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes sind:

Grabeskirche St. Elisabeth (Wahlbezirk St. Maria Rosenkranz):

Samstag, 8.11.: 30 Minuten nach dem 17.00 Uhr-Gottesdienst

Franziskanerkirche St. Barbara (Wahlbezirk St. Barbara):

Sonntag, 9.11.: 30 Minuten **vor** und
30 Minuten **nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst**
30 Minuten **nach dem 12.15 Uhr-Gottesdienst**
30 Minuten **vor** und
30 Minuten **nach dem 18.00 Uhr-Gottesdienst**

St. Maria Rosenkranz (Wahlbezirk St. Maria Rosenkranz):

Sonntag, 9.11.: 30 Minuten nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst

Münster – Basilika (Wahlbezirk St. Mariä Himmelfahrt):

Samstag, 8.11.: 30 Minuten nach dem 18.15 Uhr-Gottesdienst
Sonntag, 9.11.: 30 Minuten nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst

Für eine **Briefwahl** können Sie einen Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines **in der Zeit vom 18.10.2025 bis zum 05.11.2025 während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Abteistraße 37 stellen.**

Bitte bringen Sie ihren Ausweis mit. Oder Sie stellen den Antrag unter Angabe ihrer Personalien per Mail an uwe.reindorf@pfarre-sankt-vitus.de.